

DISEM- Hospitationsbericht

Hospitierte Einrichtung: *Deutscher Kindergarten Ringriderweg, Sønderborg*
Zeitraum: *14.3. - 18.3. 2022* *Dänemark*

Name:



1

1. Beschreibung der Kindertageseinrichtung

- ✓ Welche Angebote bietet die Einrichtung an (Alter der Kinder, Zielgruppe der Eltern, etc.):

Deutsche Sprache, Kinder ab 6 Monaten (in der unteren Klasse bis 33M., in der höheren bis 6 J.)

- ✓ Trägermerkmale (z.B. Privater Träger; Kommunale Einrichtung; Kirche; etc.)

Privateinrichtung

- ✓ Wie finanziert sich der Träger?

Kommungeld

- ✓ In welchem Tätigkeitsbereich absolvierst du das Praktikum? (z.B. Altersstruktur der Kinder)

in der Krippe

2. Meine Motivation als Pädagogin in einer Kindertageseinrichtung in meinem Land zu arbeiten:

- ✓ Weshalb hast du dich für diesen Beruf entschieden?

Während Corona Zeit verließ ich meine Arbeit (Geigespielen im Theater), ich selbst habe 4 Kinder und pädagogische Ausbildung, ich wollte mit Kinder arbeiten und deutsch dazu lernen.

- ✓ Warum hast du dich für die Kindertageseinrichtung *Kita Ringr...* in *Sønderborg* entschieden?

Es wurde mir von unserer Kita empfohlen und der Termin hat gut gepasst.

- ✓ Wie wurde das Bewerbungs- und Auswahlverfahren in durchgeführt?

Keine Bewerbung

2

3. Meine Erwartungen an die Hospitation

- ✓ Was wolltest du aus der Praxis der Kindertagesstätte lernen?

Wie macht man es mit Kinder anderswo.

- ✓ Was wusstest Du vor Antritt Deiner Reise bereits über die hospitierte Kindertagesstätte?

Nur dass die Kinder im Kinderwagen schlafen ü.

Meine Aufgaben

- ✓ Nennung und Beschreibung von Aufgaben und konkreten Tätigkeiten
spielen mit den Kindern individuell - physiotherapie, Musik - Geigespielen,
basteln - Vorbereitung auf Ostern, Klettern, Krabbeln üben Singen
- ✓ Ggf. Nennung von Problemen und zugehörigen Lösungswegen (z.B. Sprache; sonstiges)

Sprache - ich habe ^{an} viele ^{Wörtern} gefragt.

- ✓ Welche Aufgaben konntest du selbstständig bearbeiten?

Windeln wechseln, beim Morgenkreis mitmachen, die Kinder
in den Kinderwagen liegen, füttern, basteln...

- ✓ Wie gestaltete sich die Zusammenarbeit mit der Kollegin in der Gruppe während der Hospitation?

Ein gutes Team, Kommunikation zwischen der Kolleginnen.
^{häufige}



Arbeitsbedingungen

- ✓ Wie waren deine Arbeitszeiten?

9⁰⁰ - 15³⁰

- ✓ Gab es bei den Arbeitsbedingungen Besonderheiten?

Viele Kinder waren krank - statt 18 waren da 6-9.

Pädagogik und Digitales

- ✓ Welche Inhalte und Methoden in der pädagogischen Arbeit mit den Kindern sind dir im Vergleich zu deiner Einrichtung besonders aufgefallen? - Was ist anders als zuhause?"

Bei uns Sorge ich um ältere Kinder (2 - 3,5 jährige),
in unserer Gruppe in D. waren Kinder von 10 Monaten bis 2 j. 9 M.,
das enthält ganz andere Struktur des Tages
(bedeutet) Führung zur Unabhängigkeit

- ✓ Welche Einblicke hast du in die digitale Bildungsarbeit mit den Kindern bekommen?

Aula ap. - für die Kommunikation mit den Eltern
Fernseher ~~Flur~~ im Flur ^{zeigt} Bilder vom Alltag der Kinder
Mit einem Tablet wurden Bilder die Kinder fotografiert.
Digitale Spielzeuge (benutzt man selten) - mit Bilder

- ✓ Wie schätzt du den Stand der Digitalisierung der Einrichtung auf einer Skala von eins bis zehn in den Bereichen ein:

- Kommunikation 1|2|3|4|5|6|7|8|9|10
- Organisation/Management 1|2|3|4|5|6|7|8|9|10
- Pädagogische Arbeit mit den Kindern 1|2|3|4|5|6|7|8|9|10

- ✓ Gab es für die Hospitationswoche ein besonderes Schwerpunktprojekt?

Tagesbericht

- ✓ Beschreibung eines typischen Arbeitstages

9⁰⁰ Morgenkreis
Freispiel / Basteln (mit Paaren), Windeln wechseln, Händewaschen
10³⁰ Mittagessen
11-11¹⁵ ins Bett / Kinderwagen liegen (Aufwachen ist individuell)
Freispiel
14⁰⁰ Snack, Anziehen
14³⁰ Spiel im Garten
Schluss

Bewertung des Praktikums

- ✓ Was hat dir bei der Hospitation besonders gut gefallen?

Wie die Erzieherinnen schön und ruhig mitmachen, jeder weiss, was seine Rolle ist. Man sieht, dass sie da wegen Kinder und für Kinder sind.

- ✓ Wie kamst Du mit dem Alltag, insbesondere mit den sprachlichen Barrieren zurecht?

Ganz gut. Die Erzieherinnen haben mir geholfen.
Ich habe viel gefragt! :)

- ✓ Was war in dem Arbeitsalltag in der Einrichtung anders als in Deiner Kindertageseinrichtung?

Vieles: Andere Zeiten und Tätigkeiten, hohe Stühle beim Tisch, Schlafen in Kinderwagen, weniger Programm

Reflexion des Praktikums | Hinweise für zukünftige Hospitationen im DISEM-Projekt

- ✓ Wurden deine Erwartungen erfüllt, übertroffen oder enttäuscht und warum?

Ich hatte keine Erwartungen, aber es war sehr nettes Erlebnis. Man sieht, wie anderswo ~~macht~~ man die Kinder führt.
~~führt~~

- ✓ Welche Relevanz hatte die Hospitation für dich persönlich?

Große - ich sollte selbst ruhiger und
langsamer sein. in der Arbeit mit den Kindern
(nicht nur)

- ✓ Welche Ideen und Arbeitsweisen nimmst du mit zurück in die Kindertageseinrichtung, in der du arbeitest?

Neue Tips für Utensilien beim Kinderarbeit; mehr Gedult
um zu warten, bis die Kinder etwas alleine probieren/schaffen.

- ✓ Welche Verbesserungsideen hast du für die zukünftigen Hospitationen, die DISEM durchführt?

—